



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Bauausschuss

Es informiert Sie:	Stephanie Arocas
Telefon:	02104/99-2703
Fax:	02104/99-5702
E-Mail:	stephanie.arocas@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 09.03.2015

Niederschrift

zur Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin Donnerstag, den 05.03.2015, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Detlef Ehlert

Mitglieder

Heinz Brazda

Ernst Buddenberg

Monika Dinkelmann

Dieter Donner

Harald Giebels

Oliver Hesel

Bernd Ingensandt

Andreas Kanschat

Rolf Kramer

Norbert Lang

Waldemar Madeia

Annette Mick-Teubler

Jens Niklaus

Maximilian Rech

Günter Schmickler

Axel C. Welp

Peter Werner

Verwaltung

Stephanie Arocas

Clausjürgen Franken

Ulrike Haase

Kirsten Häuser

Nico Leonhardt
Florian Reeh
Christin Rust
Maximilian Schäfer
Martina Vomfell

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatte(r)innen / Berichterstatte(r)n für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2014
3. Informationen der Verwaltung
4. Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Bau- und Planungsausschusses/des Bauausschusses aus dem Jahr 2014 23/001/2015
5. Nachträge
- 5.1. Lenkung des Schwerlastverkehrs in der Region, hier Antrag der CDU-Fraktion vom 18.02.2015 23/007/2015
- 5.2. Maßnahmen zur Optimierung des Verkehrsablaufs an Kreisstraßen, hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 18.02.2015 23/008/2015
- 5.3. Kreisverkehr K16 (Haan); hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.02.2015 23/009/2015

Nicht öffentlicher Teil

6. Informationen der Verwaltung
7. Raumorganisation, Neubau Verwaltungsgebäude 2 - Information 23/006/2015
8. Vergabe der Ausgleichs- und Ersatzbepflanzung für den Neubau der K18n, hier: nachträgliche Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 50 Abs. 3, Satz 2 KrO NRW 23/005/2015

9. Vergabe von Einzelgewerken ab 50.000 - 200.000 € netto für 23/002/2015
den Zeitraum vom 01.11.2014 - 31.01.2015
10. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende KA Ehlert eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Er begrüßt die Mitglieder der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

Im Anschluss wird die Anwesenheit festgestellt.

Als Vertreter sind erschienen:

KA Mick-Teubler für KA Vielhaus,
und SB Brazda für SB Sülz.

Der sachkundige Bürger (SB) Brazda wird mit dem Wortlaut:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde.“

für den Bauausschuss verpflichtet.

Zur Tagesordnung verweist KA Ehlert auf die eingereichten Anträge, die Anfrage der CDU-Fraktion und die dadurch bedingte Erweiterung der Tagesordnung, die am 24.02.2015 erfolgt ist.

Die Tagesordnung wird mit diesen Nachträgen festgestellt.

Berichterstatter für den Kreistag werden nicht benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2014

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Reeh gibt einen kurzen Sachstandbericht zum Einbau des Blockheizkraftwerkes (BHKW) am Verwaltungsgebäude 1. Wie schon in den vorangegangenen Ausschüssen angekündigt, ist die Fertigstellung planmäßig erfolgt. Die Inbetriebnahme des BHKW wird innerhalb der nächsten zwei Wochen erfolgen. Herr Reeh hebt zwei Vorteile durch den Einbau des BHKW hervor:

1. Durch die Umstellung auf das BHKW wird zukünftig weniger Strom extern eingekauft, was zu einer Kostenersparnis führt.
2. Ebenso ist eine Wärmeumwandlung über einen Absorber möglich.

Herr Reeh bietet für den Anschluss der Sitzung eine Besichtigung des BHKW an.

Frau Haase verweist auf die ausgelegte Liste der seit dem letzten Ausschuss fertig gestellten Projekte des Liegenschaftsamtes. In diesem Zusammenhang präsentiert sie einige Fotos des neu eingerichteten Zuganges zur Steinzeitwerkstatt. Diese werden der Niederschrift beigelegt.

Des Weiteren berichtet Frau Haase, dass die angekündigte Vorlage zur Ertüchtigung der Cafeteria in Velbert in einem späteren Ausschuss vorgestellt werden wird. Sie informiert, dass es ein Missverständnis zwischen dem Kreis Mettmann und dem beauftragten Fachplaner gegeben habe und ein zu kostenintensiver Vorschlag für die Ertüchtigung erarbeitet wurde. Der Vorschlag wurde an den Planer mit der Bitte um Überarbeitung zurückgereicht.

Zu Punkt 4: Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Bau- und Planungsausschusses/des Bauausschusses aus dem Jahr 2014 - Vorlage Nr. 23/001/2015

KA Madeia stellt unter diesem TOP noch eine Frage zur ausgelegten Liste der fertig gestellten Projekte. Er erkundigt sich, ob unter den Punkten 11, 12, 15 und 16 „Erneuerung der Heizkörperventile“ auch hydraulische Abgleiche der Heizungsanlagen vorgenommen wurden.

Frau Haase sagt eine Information hierüber im Rahmen der Niederschrift zu, da der Abteilungsleiter des verantwortlichen Bereiches, Herr Klaus Becker, sich derzeit in Urlaub befindet.

Nachrichtlich: Im Verwaltungsgebäude 1 ist bereits der hydraulische Abgleich erfolgt. In den anderen Objekten wird dieser noch erfolgen.

Die Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Bau- und Planungsausschusses / Bauausschusses aus dem Jahr 2014 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5: Nachträge.

Zu Punkt 5.1: Lenkung des Schwerlastverkehrs in der Region, hier Antrag der CDU-Fraktion vom 18.02.2015 - Vorlage Nr. 23/007/2015

Frau Haase schlägt vor, diesen Antrag ohne Beschlussfassung in den Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz zu verweisen.

Sie erläutert, dass ein Mitarbeiter des Amtes 36 bereits Mitglied der Initiative Metropolregion Rheinland (= ein Zusammenschluss von Städten und Kreisen des Rheinlands) ist.

Permanente Themen in diesem Gremium sind u.a. die Stauproblematik NRW und Regelung von Verkehrsströmen in NRW. Effektiver sei hier eine Regelung für alle Kommunen als die einzelner Städte.

KA Giebels erklärt sich mit dem Vorschlag einverstanden und erläutert noch einmal anhand des Beispiels Straßentausch in Haan den Antrag seiner Fraktion. Ihm sei es wichtig, jede Möglichkeit zu nutzen, um den Schwerlastverkehr einzuschränken.

Die anderen Mitglieder stimmen der Verweisung des Antrags zu.

Abstimmungsergebnis: ohne Beschlussempfehlung verwiesen

Zu Punkt 5.2: Maßnahmen zur Optimierung des Verkehrsablaufs an Kreisstraßen, hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 18.02.2015 - Vorlage Nr. 23/008/2015

Der Vorsitzende KA Ehlert gibt den Mitgliedern die Möglichkeit die ausgelegte Tischvorlage zu lesen und unterbricht die Sitzung von 15:17 – 15:22 Uhr.

Frau Haase informiert im Anschluss, dass bereits die Hälfte aller eingesetzten Lichtsignalanlagen an Kreisstraßen auf LED-Technik umgestellt seien und auch die anderen Ampeln im Kreisgebiet Zug um Zug folgen werden. Ebenso berichtet Sie über weitere Maßnahmen zur Optimierung des Verkehrsablaufes, wie z.B. die Alles-Rot-für-Sofort-Grün-Schaltung an der Kreisstraße 16, die bereits im Kreisgebiet durchgeführt werden. Eine wesentliche Stromersparnis ergebe sich durch die nächtliche Abschaltung von Lichtsignalanlagen nicht.

KA Madeia begründet noch einmal den Antrag seiner Fraktion. Die Ansatzpunkte zur Verbesserung des Verkehrsflusses seien zwar da, jedoch gebe es immer noch nicht nachvollziehbare Situationen, in denen man beispielsweise nachts an einer roten Ampel steht, obwohl kein Verkehr fließe.

Frau Haase gibt zu bedenken, dass die verantwortliche Abteilung 23-3 (Kreisstraßen und Naherholung) zurzeit durch zahlreiche Projekte mehr als ausgelastet sei und ein sich aus diesem Antrag möglich ergebender Arbeitsauftrag frühestens im Jahr 2018/2019 ausgeführt werden könne. Es bestehe die Möglichkeit, diese Arbeit extern zu vergeben, dies sei jedoch sehr kostenintensiv. Aus diesem Grund schlägt sie vor, dass bei jeder zukünftig geplanten Maßnahme an Lichtsignalanlagen, eine mögliche Grünpfeilregelung, Nachtabschaltung, sowie eine Umstellung des Knotenpunktes auf einen Kreisverkehr geprüft wird. Diese Vorgehensweise nehme zwar mehrere Jahre in Anspruch sei jedoch der wirtschaftlichste Weg.

SB Brazda regt an, eine Aufstellung zu fertigen, welche Straßen bereits über die im Antrag aufgeführten Regelungen verfügen.

KA Rech schließt sich dieser Vorgehensweise an. Ebenso kündigt er an, dass bei einer Beschlussfassung des Antrages seine Fraktion nur dem ersten Punkt des Antrages zustimmen werde und bittet KA Madeia um eine Modifizierung des Antrags.

SB Lang erklärt in diesem Zusammenhang die verkehrsrechtliche Bedeutung des Grünpfeils.

KA Madeia erläutert, dass durch den Antrag kein zusätzlicher Arbeitsaufwand geschaffen werden, sondern lediglich ein Konzept erstellt werden solle, welche Maßnahmen kurz-, mittel-, und langfristig geplant seien, um den Verkehrsablauf zu optimieren und erklärt sich bereit seinen Antrag zu modifizieren.

KA Ehlert und Frau Haase fassen dies noch einmal zusammen:

Es wird in den folgenden Sitzungen des Bauausschusses eine aktuelle Liste ausgelegt, an welchen Lichtsignalanlagen Maßnahmen bereits durchgeführt wurden. Bei künftigen Änderungsbedarf an weiteren Knotenpunkten werden diese hinsichtlich der Einrichtung des Grünpfeils, einer möglichen Nachtabstimmung und eventueller Umstellung auf einen Kreisverkehr untersucht.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei anstehenden Maßnahmen an Lichtsignalanlagen, den Einsatz von Grünpfeilen, eine mögliche Nachtabstimmung und die mögliche Umstellung auf Kreisverkehre in die Untersuchung der jeweiligen Prüfung mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

<p>Zu Punkt 5.3: Kreisverkehr K16 (Haan); hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.02.2015 - Vorlage Nr. 23/009/2015</p>
--

Frau Haase beantwortet die Fragen 1 und 2 des Antrags, wie folgt:

Nachdem die Stadt Haan die Berechnungen eines externen Planers als deutlich zu hoch eingeschätzt hatte, wurde in der im Dezember 2013 zwischen Kreis / Stadt und den privaten Dritten geschlossenen Vereinbarung die Kostenannahme seitens des Kreises aus Erfahrungswerten auf 650.000,- € erhöht.

Die Kostenschätzung wurde im November 2013 erstellt.

Hinsichtlich der Fragen 3, 4, 5 und 6 habe man mit der Stadt Haan Kontakt aufgenommen. Mit der am 28.02.2015 vorab per E-Mail eingegangenen Stellungnahme, wurde von der Stadt Haan eine Ausschussvorlage übermittelt, die jedoch nicht alle Facetten der Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion abdeckt.

Man wird die Stadt Haan bitten, die Beantwortung noch einmal zu überarbeiten.

Zum Ende der Diskussion verständigen sich die Verwaltung und die Mitglieder des Ausschusses darauf, dass die Antworten auf die Fragen 3 -6 unaufgefordert vorgelegt werden, sobald diese von der Stadt Haan vorliegen.

KA Ehlert setzt diesen Tagesordnungspunkt zur Wiedervorlage für die nächste Sitzung des Bauausschusses am 28.05.2015 an.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

KA Ehlert stellt die Nichtöffentlichkeit um 15:50 Uhr her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:15 Uhr

gez.
Detlef Ehlert

gez.
Stephanie Arocas